

Schweizerische Eidgenossenschaft.

Weltausstellung  
1889 IN PARIS.

General-Commissariat.

N<sup>o</sup> X

Zürich, den 5 Juli 1888

Ses Departement des Auswärtigen  
Handels Abtheilung

Bern

Indem ich Ihnen den Empfang Ihres Gebirten vom 17. Juni geordneten Inhalts bestätige, beehre ich mich hiermit Sie über den bisherigen Verlauf der Ausstellungsarbeiten und den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit am 30 Juni in Kenntniss zu setzen. Hierbei muss ich hervorheben dass eine ungewöhnliche Verzögerung der Arbeit eingetreten ist, die in dem Umstand zu suchen ist dass die Schweiz in Abänderung von früheren Ausstellungen nicht eine Section bildet, sondern in den Gruppen I, II, III, IV, V, VI, VII, in verschiedene Sectionen vertheilt ist, ein Umstand der namentlich auch sich geltend machte bei Ausmittlung des für die verschiedenen Sectionen der Schweiz erhaltlichen Raumes mit Bezug auf welchen die Gruppen II, III, IV, V, VI Veranlassung zu langwierigen Unterhandlungen waren, während in den Gruppen I & VII die Räume zur Zeit noch nicht bekannt sind. Darin mag auch der Grund gesehen werden, dass den Ausstellern bis zur Stunde noch keine bestimmten Mittheilungen gemacht werden konnten mit Bezug auf den zugetheilten Raum, Kosten etc. was jedoch hoffentlich im Laufe des Monats Juli möglich sein wird.

Dieser Umstand, dass die Schweiz. Section kein geschlossenes Ganzes bildet sondern in mindestens 6 verschiedenen Gebäuden untergebracht sein wird, ist für das General-Commissariat nebenbei gesagt auch ein Gegenstand etwelcher Besorgniss mit Bezug auf die ungleich grösseren Kosten, welche durch Constructionen, Ueberwachung etc. herbeigeführt werden.

BUNDES-ARCHIV

Dodis



Seit meiner letzten Berichterstattung an der Central-Commissions-Sitzung vom 12 April ist die Ausstellerzahl von 655 mit 732 Nummern auf 873 mit 998 Nummern gestiegen und hiervon zurückgezogen worden Anzahl 6 " 6 " so dass am 30 Juni im Protocoll verbleiben Aussteller 867 mit 992 Nummern. Dieselben vertheilen sich auf die Gruppen wie folgt.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX																	
Zahl. Baden <sup>nr</sup> Würt.		Zahl B.W.	Zahl B.W.	Zahl B.W.	Zahl B.W.	Zahl B.W.	Zahl B.W.	Zahl B.W.	Zahl B.W.																	
134	30	907	114	275	429	229	449	228	66	622	354	71	85	82	136	260	186	186	264	114	21	39	19	5	17	33

Viehausstellung 30 Aussteller mit 138 Stück.

Die Stärke Vermehrung seit dem genannten Zeitpunkt fällt hauptsächlich auf Gruppe I, III + VIII und in diesen Gruppen bei I auf Olgemäse, bei III auf Alken hauptsächlich Meisenburg & bei VIII auf Spirituosen.

Die Aussteller vertheilen sich, seit Aufhebung sich der Collectivität J. fallen angeschlossen wird auf sämtliche Cantone in folgender Reihenfolge.

Aussteller	Zürich	Münchster	Bern	Gen.	Waas	J. Pallen	Aargau	Freiburg	Baselstadt
	130	126	122	117	93	27	26	26	24
Aussteller	Luzern	Graubünden	Schwarz	Thurgau	Schaffhausen	Waas	Tessin		
	22	17	14	14	15	13	11		
Aussteller	Glarus	Nidwalden	Baselstadt	Solothurn	Uri	Appenzell	Zug	Obwalden	Ausland
	8	7	5	6	3	3	3	1	36
	= 867 Aussteller								

Der Werth der angemeldeten Gegenstände ist infolge der Vermehrung von 2,721,822.- auf 3,399,851 gestiegen, gegen 2,685,137.- anno 1878

Mit Rücksicht auf die der Schweiz zugewiesenen Räume in den Gruppen II, III, IV, V + VI ergeben die Anmeldungen im Ganzen bedeutende Ueberschreitungen, welche indessen theilweis durch freiwillige Redimensionen Seitens der Aussteller, theil auch durch vorerwähnte

Raumvertheilung nahezu ausgeglichen werden konnten.

Es stand anfänglich der Schweiz zur Verfügung:

	<u>Palais des Arts Libéraux</u>	<u>Troupes Divers</u>	<u>Palais des Machines</u>
betrug	343 m <sup>2</sup>	1560 m <sup>2</sup>	1512 m <sup>2</sup> im Ceraguchon
und konnte infolge andauernder Verhandlungen vermindert werden.			333 auf der Galerie
Sum:	259 m <sup>2</sup>	258 m <sup>2</sup> im Parken	300 m <sup>2</sup> d <sup>g</sup>
so daphente	502 m <sup>2</sup>	1758 m <sup>2</sup>	2145 m <sup>2</sup>

in den verschiedenen Palais wahrscheinlich geringen werden, unsere Ausstellung zu placieren, einzelne Reductionen, noch vorbehalten.

Durch den Architekten sind bereits 3 Installationsprojecte ange-  
arbeitet worden für Gruppe II, IV + V, ebenso liegen 3 Vorschläge seitens  
der Collectivität der Cap. 26 Urban vor, und sind die Projecte der  
Seide & Stickerei in Königer Fust zu gewärtigen. Für fernern hat  
unser Ingenieur den ersten Installationsplan für die Maschinen:  
Lieu entworfen welcher ebenfalls in aller nächster Zeit wird der  
Beurtheilung der Fachexperten unterbreitet werden können.

Ich gestatte mir noch Ihnen die Originalzusammenstellung  
der Anmeldungen einzusenden, möchte Sie aber erg. ersuchen dieselbe  
nach genommenem Einsicht dem General-Commissariat wieder  
zu stellen.

Ueber den finanziellen Stand der Unternehmung dürfte Ihnen  
die hier beiliegende Monatsbilanz für 30 Juni 1878 Aufschluss  
ertheilen.

Die dem Tableau beigefügte Vergleichung mit der Ausstellung  
von 1878 zeigt in fast allen Gruppen höhere Zahlen, hauptsächlich  
aber in den Raumbezügen & Werthen, so dass die Ausstellung

jedenfalls diejenige von 1878 übertreffen dürfte.

Meine Bemühungen die Holzschnitzerei und die Baumwoll-  
Industrie zur Theilnahme an der Ausstellung zu bewegen, sind  
ohne den gewünschten Erfolg geblieben; überhaupt hat sich mit  
Bezug auf die Industrievertretung das Bild seit der letzten  
Berichterstattung nicht geändert.

Der General-Kommissar für  
die Weltausstellung von 1889 Paris.

Hoegeli Bodmer.